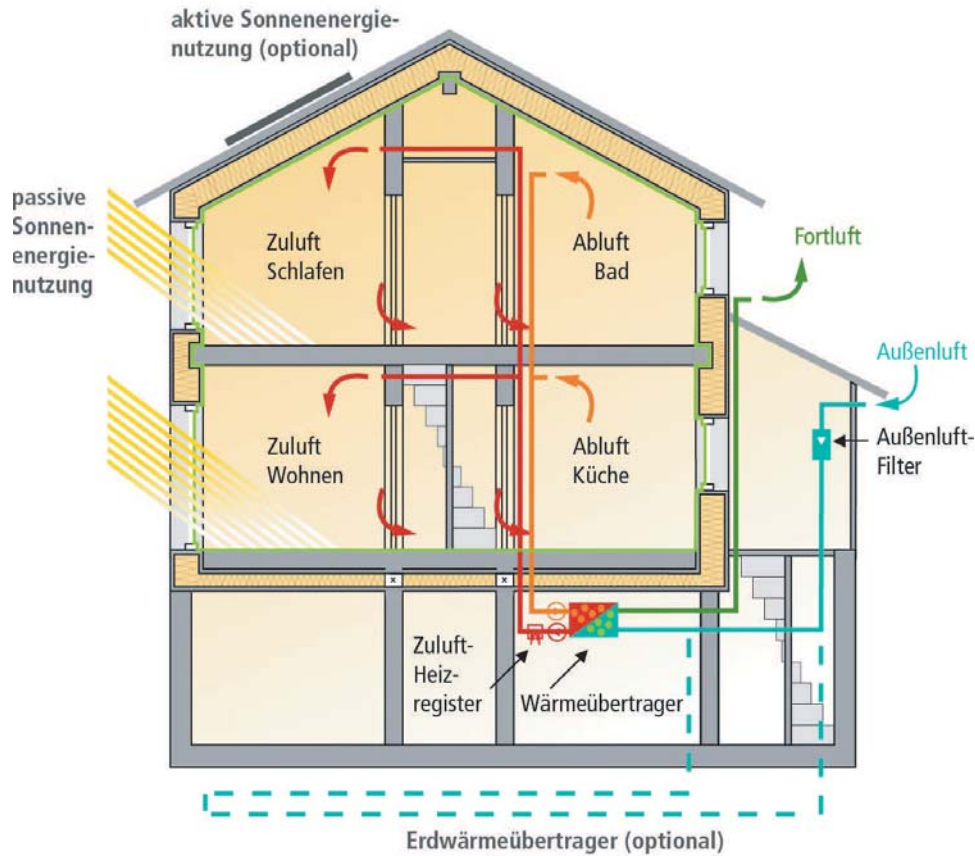


Das Passivhaus - hocheffiziente Haustechnik



Grafik © Passivhaus Institut

Passivhaus-Beispiele aus Glandorf:



Ohne Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung - kein Passivhaus

Eine Komfortlüftung sorgt stets für hervorragende Luftqualität - und spart durch die Wärmerückgewinnung zudem Heizenergie. Sehr gute Geräte gewinnen mehr als 90% der Wärme zurück.

Extrem niedriger Jahresheizwärmebedarf

Auch im Passivhaus muss noch geheizt werden. Allerdings viel weniger als in einem normalen Gebäude.

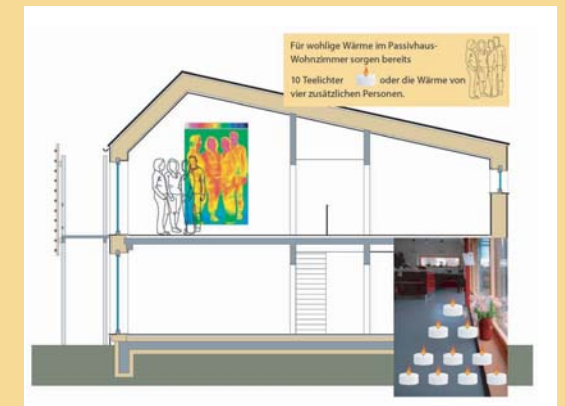
Es gibt viele Möglichkeiten, ein Passivhaus zu beheizen

Die Wärme kann über die Zuluft, über sehr kleine Heizkörper, Fußboden- oder Wandflächenheizungen in den Raum gebracht werden. Weil es nicht mehr wichtig ist, an welcher Stelle die Wärme eintritt, reichen kurze Leitungen. Besonders wirtschaftlich ist das Heizen über die Zuluft, dann transportieren die Lüftungsleitungen die Wärme gleich mit.

Die Art der Wärmeerzeugung ist ebenfalls frei wählbar. Von der Gastherme über die Wärmepumpe bis zum Pelletofen - Sie entscheiden, wo die Wärme herkommt.

Beste Voraussetzungen für erneuerbare Energien

Der sehr niedrige Energiebedarf ist die Basis für einen nachhaltigen Einsatz von regenerativen Energien. Besonders vorteilhafte Systeme sind Kombinationen aus Solaranlagen zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit Biomasseheizungen oder Wärmepumpen.



Grafik: Passivhaus Institut Fotos: Birgit Wordtmann